## Stadtverordnetenversammlung Cottbus / Chóśebuz



## **Antrag**

## Antrags-Nr.: 009/15 ⊠ öffentlich □ nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion CDU Antragsdatum: 13 04 2015

			13.04.2015		
Beratungsfolge:	Datum				Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umw	elt		
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Haup	otausschuss		22.04.2015
Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☐ Stad	verordnetenversammlung	<u></u> j	29.04.2015
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsl	peiräte/Ortsbeirat		
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA			
Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.					
Antragsgegenstand:  Herstellung des Spielplatzes mit \ Inhalt des Antrages:	Wasserelei	menten	im Eliaspark		
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der ehemalige Wasserspielplatz im Eliaspark soll als Spielplatz mit Wasserspielementen wieder nutzbar gemacht werden. Die Maßnahme erfolgt außerhalb des Investitionsplanes der Stadt Cottbus.  **Begründung:** Viele Cottbuser Bürgerinnen und Bürger bewegt dieses Thema. Einige private Initiativen zum Erhalt des Spielplatzes wurden ebenfalls schon gestartet. Die Arbeitsgruppe "Familienfreundliche Infrastruktur" im Lokalen Bündnis für Familie Cottbus hat sich diesem Problem ebenfalls angenommen und zur Bürgerstiftung Cottbus und Umgebung Kontakt aufgenommen. Seitens der Bürgerstiftung besteht die Bereitschaft als Kooperationspartner für die Stadt Cottbus zur Verfügung zu stehen. Die Bürgerstiftung möchte Spenden für die Umnutzung des Wasserspielplatzes einwerben. Vorstellbar sind aber auch Unterstützungsaktionen z.B. beim Abriss alter Geräte. Die Akteure des Lokalen Bündnisses werden bei einem positiven Votum seitens der Stadtverordneten Kontakt zu den privaten Initiatoren aufnehmen, um die Kräfte zu bündeln. Die Stadt Cottbus zeichnet für die Planungs- und Ausführungshoheit verantwortlich.  **Finanzielle Auswirkungen: Ja – ca.140.000 € Die Umsetzung ist abhängig von den eventuellen Spendeneingängen. Zu berücksichtigen ist, dass auch bei Stilllegung, Kosten aus Rückforderung von Fördermitteln anfallen könnten.					
Christina Gerth (FLC) Hospitantin  Beschlussniederschrift:			Beschluss-Nr.:		
Gremium: HA StVV	,			TOP	
	Minar	la al. 12	Tagung am:	_	•
	Stimmenme	enrneit	Anzahl der <b>Ja-</b> Stimmen:		
☐ laut Antragsvorschlag			Anzahl der <b>Nein</b> -Stimmen:		
mit Veränderungen ( siehe Niederschrift )			Anzahl der <b>Stimmenthaltungen</b>		